

## **Geschäftsordnung für den AK Demokratieforschung**

1. Die Geschäftsordnung des Arbeitskreises „Demokratieforschung“ dient zur Ordnung der Angelegenheiten der Untergliederung und ergänzt die gültigen Statuten der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft. Der AK „Demokratieforschung“ stellt keine eigenständige rechtliche Einheit dar.
2. Die Geschäftsordnung regelt die Verfahren des AK Demokratieforschung und ist für seine Mitglieder bindend. Sie wird auf der Webseite der DVPW zugänglich gemacht.
3. Der AK „Demokratieforschung“ führt regelmäßig, i.d.R. jährlich eine Mitgliederversammlung durch, auf der die Arbeit der Untergliederung vorgestellt und diskutiert wird.
4. Die Mitgliederversammlung findet anlässlich einer Tagung des AK Demokratieforschung oder des DVPW-Kongresses statt, sie wird durch die Sprecher/innen geleitet und protokolliert.
5. Der AK „Demokratieforschung“ führt spätestens nach drei Jahren eine geheime Wahl seiner Sprecher/innen durch.
6. Die Wahl erfolgt entlang einer durch die Mitgliederversammlung des AK „Demokratieforschung“ abgestimmten Wahlordnung. Diese wird auf der Webseite der DVPW zugänglich gemacht.
7. Die Sprecher/innen stellen die Teilnahme der Untergliederung an den Ratstreffen der DVPW sicher.
8. Der AK „Demokratieforschung“ ist eine Untergliederung der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft und damit verpflichtet, keinerlei eigenständige finanzielle Rücklagen („Schwarze Kassen“) anzulegen.
9. Die Sprecher/innen des AK „Demokratieforschung“ berichten nach den Statuten der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft über ihre Aktivitäten an den Vorstand der DVPW.
10. Der AK „Demokratieforschung“ soll die Agenda zur Frauenförderung in der DVPW und die Beteiligung des Nachwuchses bei ihren Aktivitäten umsetzen.
11. Die Mitgliedschaft im AK „Demokratieforschung“ erfolgt durch eine Interessenbekundung einer realen Person, über deren Aufnahme die Sprecher/innen entscheiden.

Beschlossen vom Vorstand der DVPW im November 2017 und auf der Mitgliederversammlung des AK „Demokratieforschung“ am 21.06.2019 in Rostock.